

DEUTSCHE KULTURTAGE IN ORENBURG

Vom 15. bis 17. September in Orenburg haben die schon traditionellen Tage der deutschen Kultur stattgefunden. Die Tage der deutschen Kultur, die der Orenburger Wohltätigkeitsfonds "Eurasien" noch mehr 10 Jahre nacheinander durchführt, starteten sofort auf einigen Plätzen. Der sehr ungewöhnliche Anfang für werdend schon traditionell der Veranstaltungen war im regionalen Theater der Puppen angebracht, wo die Vorstellung "Emil und die Detektive". Die Inszenierung deutsch nach Erich Kästner war von den Kräften der Schüler der Gymnasien №1 und №3, der Schule №61 Orenburg, der Zöglingen Kadet-Präsidentenbildungseinrichtung und der Studenten der Orenburger staatlichen Universität verwirklicht. Die Aktion auf der professionellen Szene wurde für die Leute ein ernster Test, den sie mit der Ehre ertragen haben, der hohen Einschätzung bekannten deutschen Filmschauspielers Alexander-Gerald Held, der auf der Vorstellung zusammen mit den Mitgliedern der zahlreichen Delegation aus Deutschland einige Zeit war ausgezeichnet geworden.

Eine Kulmination des ersten Tages wurde die abendliche Premiere des Dokumentarfilmes "Die Opposition der Weißen Rose", vorgestellt im Kino "Kosmos" von den Moskauer Filmmännern. Dieser Film, der dem Schicksal eines Orenburger gewidmet ist, einen der Gründer der Münchener antifaschistischen Gruppe «Weiße Rose» Alexander Schmorell, der von den Nazis in 1943 hingerichtet ist, und verherrlicht in der russischen orthodoxen Religion wie Heiligen Alexander von München hat

die Aufmerksamkeit und der Jugend, und der Menschen der älteren Generation, und der Kollegen-Journalisten herangezogen. Das 26-minutenlange Band der Filmgesellschaft «Sternbild des Kinos», abgenommen mit der Unterstützung des Ministeriums der Kultur der Russischen Föderation und der Militär-historischen Gesellschaft, wurde im Programm «Neues dokumentarisches Kino» des 37. Moskauer internationalen Filmfestivals im Juli dieses Jahres zum ersten Mal demonstriert. Regisseur des Bildes Sergej Linzow, Regisseur der Montage Roman Saulski. Dem Orenburger Zuschauer den Film stellten die Autoren der Idee Aleksej Jegorytschew (Moskau) und Igor Chramow (Orenburg) vor. Die im Verlauf der Erörterung auftretenden Bilder die Zuschauer haben die ernste historische Durcharbeitung des Themas, die moderne Form der Abgabe Material, des unbedingt, attraktiv für die Jugend bemerkt. Es war der originelle Soundtrack des Komponisten von Artjom Makarow besonders bemerkt.

Die sich in Orenburg befindende Delegation des Generalkonsulats Deutschlands in Jekaterinburg geführt vom Attaché von der Kultur von Sebastian Rainchold hat die Reihe der Arbeitstreffen in der Schule №61 (mit dem vertieften Studium der deutschen Sprache) und in der Fakultät der Philologie und der Journalistik der Orenburger staatlichen Universität schon durchgeführt. Alle Gäste der Tagen der deutschen Kultur aus Deutschland, Jekaterinburg, Moskaus hat der Kultur- und der äußerlichen Beziehungen Minister Jewgenija Schewtschenko übernommen.



Am 16. September, im großen Saal des Kinos "Kosmos" ist die Zeremonie der Übergabe der Stipendien von Alexander Schmorell durchgeführt. Der Ko-Vorsitzende des Münchener Fonds «Weiße Rose» Werner Rechman und das Vorstandsmitglied des Fonds Winfrid Fogel haben im 16. Mal die Namen der Preisträger dieses Jahres genannt. Das Stipendium ins Gedächtnis über den hervorragenden Orenburger ist vom Fonds «Weiße Rose» auf Initiative der Gründer des Orenburger Wohltätigkeitsfonds "Eurasiens" in 2000 gegründet und wird monatlich im Laufe vom Lehrjahr zwei Studenten der Orenburger staatlichen Universität und zwei Studenten der Orenburger staatlichen pädagogischen Universität ausgezahlt. An der Zeremonie hat der Chef der Stadt Orenburgs Jurij Mischtscherjakow teilgenommen.

Nach Abschluss dem offiziellen Teil hat der Fonds «Eurasien» dem Orenburger Zuschauer den Spielfilm in Deutschland lärmenden "Freistatt" Regisseurs Marc Brummund vorgestellt. Diese russische Premiere in Orenburg wurde ausschließlich dank der Unterstützung der Botschaft Deutschlands in Russland und der Mithilfe des weltweiten Walzwerkers des Bildes der Berliner

Gesellschaft "Pluto der Film» möglich. Auf die Premiere sind zu Orenburg populärer deutsche Schauspieler Alexander-Gerald Held und Schauspielerin Anna Bullard-Werner angefliegen. Sie werden die Neuheit der deutschen Filmkunst vorstellen und werden sie mit den Orenburger Zuschauer besprechen.

Der Verkehr mit allen Gästen der Tage der deutschen Kultur in Orenburg hat auf der Eröffnung der Fotoausstellung der Botschaft Deutschlands in Russland "Berlin gedauert es gibt die Stadt der Veränderungen" am 16. September in der Orenburger regionalen Bibliothek namens Nadejda Krupskaja. Sogar die mit dieser Metropole gut bekannten Orenburger werden für sich viel neu in den vorgestellten Fotoarbeiten finden.

Die deutsche Delegation hat auch das Gedenkszentrum «Weiße Rose» in den Wänden der Orenburger staatlichen pädagogischen Universität besucht, und die Organisatoren haben alle Orenburger auf die Vorstellung des Orenburger regionalen Theaters des Dramas "Ruf mich in die Vergangenheit zurück" nach dem Theaterstück von Pawel Rykow.

Andrej Tichomirow



Freie Universität Berlin, Internationales Journalisten-Kolleg

Otto-von-Simson-Str. 3,
14195 Berlin

Ausschreibung Programm „Journalisten International“ 2016

„Journalisten International“ ermöglicht Studentinnen und Studenten der Journalistik bzw. Germanistik mit journalistischen Erfahrungen aus Belarus, Moldau, Russland, der Ukraine, dem Südkaukasus und Zentralasien einen **dreimonatigen Studien- und Praktikumsaufenthalt** am Internationalen Journalisten-Kolleg der Freien Universität Berlin.

Das dreimonatige Programm besteht aus einem Seminarprogramm zu Geschichte, Politik, Wirtschaft und Kultur sowie Medien und Journalismus in Deutschland, sechswöchigen Praktika in TV-, Hörfunk-, Online- oder Zeitungsredaktionen und einer einwöchigen Informationsreise durch Deutschland.

Die Stipendiatinnen und Stipendiaten können sich am Internationalen Journalisten-Kolleg mit Kolleginnen und Kollegen aus vielen europäischen Ländern austauschen.

Bewerber können sich Studierende der Journalistik und Germanistik mit journalistischer Erfahrung. Bei Antragstellung müssen sie sich im 1. oder 2. Jahr des Masterstudiums oder im letzten Jahr des Diplomstudiums („Diplom specialista“) befinden. Da das Programm auf Deutsch durchgeführt wird, sind sehr gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten ein Stipendium von 750,- Euro pro Monat und eine Reisekostenpauschale. Eine kostengünstige Unterkunft in einem Berliner Studentenwohnheim steht bereit.

Der **Bewerbungsschluss** für **Journalisten International 2016** (Laufzeit: 3 Monate von Juli –September 2016) ist der **22. November 2015 (Eingang der Bewerbung)**.

Das Bewerbungsformular sowie alle wichtigen Informationen zu den benötigten Unterlagen finden Sie im Internet unter <http://jil.fu-berlin.de>.

Bewerber_innen russischer Universitäten schicken die Bewerbung per Post an den DAAD in Moskau:

Deutscher Akademischer Austauschdienst

Aussenstelle Moskau

Германская служба академических обменов

Ленинский проспект, 95 а

119313 Москва

und per E-Mail in einem PDF-Dokument an:

jil@zedat.fu-berlin.de

Bewerber_innen anderer Länder (Armenien, Aserbaidshan, Belarus, Georgien, Kasachstan, Kirgistan, Moldau, Tadschikistan, Turkmenistan, der Ukraine und Usbekistan) schicken bitte ihre Bewerbung **ausschließlich per E-Mail** in einem PDF-Dokument an:

jil@zedat.fu-berlin.de

Die Auswahlgespräche finden vor einer unabhängigen Kommission statt

Freie Universität  Berlin



Свободный Университет
Берлина, Международный
центр журналистики, ул.
Отто-фон-Зимзон 3, 14195
Берлин



**Программа „Journalisten
International“ 2016**

Стипендия предназначена для прохождения 3-месячной стажировки в Internationales Journalisten-Kolleg (Freie Universität Berlin). Программа «Journalisten International» предоставляет возможность студентам из Белоруссии, России, Молдавии, Украины, Южного Кавказа и Центральной Азии со специальностями германистика и журналистика и с опытом работы в области журналистики, и владеющих немецким языком, познакомиться с политикой, культурой, экономикой Германии и с организацией СМИ в Германии.

Для следующей программы в 2016 году (с июля по сентябрь) прием документов производится до 22 ноября 2015 года.

Программа включает в себя теоретические семинары в Свободном Университете Берлина, стажировку в редакциях электронных и печатных средств массовой информации (6 недель) и недельное путешествие по Германии.

Программа дает возможность учащимся 1 и 2 года магистратуры, а также последнего года обучения на специалиста по направлениям «журналистика» и «германистика» (обязательно наличие подготовки в области СМИ) повысить свою профессиональную квалификацию и установить контакты с коллегами из Германии и других европейских стран. Соискатели должны очень хорошо владеть немецким языком, поскольку вся программа будет проходить на немецком языке.

Участники получают стипендию (750 €/месяц) и пособие на дорожные расходы.

Предоставляется возможность жить недорого в общежитии.

На нашем сайте <http://jil.fu-berlin.de> и на сайте DAAD

http://www.daad.ru/?m=1.5&seite=1_5_1a&id=53 Вы найдете более подробную информацию о программе и о необходимом пакете документов.

Сроки и место подачи заявки:

Для соискателей из вузов Российской Федерации: оригинал заявки направляется соискателем по почте/курьерской службой доставки в Московское представительство DAAD, а также по электронной почте в файле формата pdf в Берлин по адресу jil@zedat.fu-berlin.de с **14.09 по 22.11.2015 г. (последний день поступления заявки)** включительно.

Для соискателей из других стран: заявка направляется непосредственно в Берлин по электронной почте в файле формата pdf по адресу jil@zedat.fu-berlin.de с **14.09 по 22.11.2015 г.** включительно. **Бумажный вариант заявки высылать не нужно.**

Интервью состоится в присутствии независимой комиссии.

IMPRESSUM

ZEITUNG "ORENBURGER ALLGEMEINE". Reg. Nr. E-0145 „Mitglied im IMH-Netzwerk deutschsprachiger Auslandsmedien (www.deutschsprachig.de)“

Chefredakteur: Andrej Tichomirow. Redaktion: Leonid Reisich.

E-Mail: orenburgerallgemeine@narod.ru Website: <http://gazetavseti.narod.ru/orenburgerallgemeine.htm>

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Textnachdruck nur gegen Copyright-Vermerk: Zeitung "Orenburger Allgemeine".

Bei der Deutschen Nationalbibliothek: <http://d-nb.info/1058396579>